

# EU-Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität der Generationen 2012

## Worum geht es? Was trägt der Seniorentanz bei?

### Demografischer Wandel

Ein Kennzeichen unserer Gesellschaft sind ihre raschen Wandlungsprozesse. An erster Stelle steht hier der demografische Wandel. Einem steigenden Anteil älterer Menschen steht ein sinkender Anteil jüngerer Menschen gegenüber. Dieser Wandel betrifft alle Länder der Europäischen Union.

### Alternde Gesellschaft

In einer „alternden Gesellschaft“ zu leben bedeutet mehr als „steigender Bedarf an Pflegeplätzen“, „Ausbau der mobilen Gesundheitsdienste“, „neue Finanzierungsmodelle für Sozialversicherungen und Pensionskassen“. Leben in einer alternden Gesellschaft betrifft alle Bereiche des Lebens: Arbeit, Gesundheitsversorgung, Sozialdienste, Schule, Bildung, Freiwilligentätigkeit, Ehrenamtlichkeit, Wohnen, Verkehrsinfrastruktur... Die Kirche, die Pfarren, alle christlichen Gemeinden und Gemeinschaften sind davon - bis in ihren Kernbereich - betroffen.

### Aktives Altern

#### Für den Einzelnen:

Zwanzig und mehr Lebensjahre nicht einfach so herunter leben, sondern Weichen stellen und Schwerpunkte setzen, die der Vielfalt des Lebens im Lebensabschnitt Alter angemessen sind, selbstbewusst auftreten, sich auseinandersetzen...

#### Im Blick auf die Gesellschaft:

Im Leben stehen: Bedürfnisse und



Auch im 99. Lebensjahr kann man noch zum Tenzen „gehen“.

Wünsche artikulieren, Schwachstellen benennen; Mitgestalten: Erfahrungen, Kompetenzen und Möglichkeiten einbringen, Entscheidungen herbeiführen.

Zukunftsorientiert aber kritisch agieren, Jüngeren Raum geben, seine Interessen vertreten, seine Meinung einbringen...



Aktiv bis ins hohe Alter sein macht sichtlich Spaß.

### Solidarität der Generationen

Der Blick in die Vergangenheit zeigt, die Zukunft kann nicht aus einem Neben- oder einem Gegenüber bestehen. Auf Kosten der Anderen leben erweist sich für beide als schlechter Weg. Die Zukunft liegt im Miteinander. Ein Miteinander entsteht durch gemeinsames Tun, durch das Verfolgen eines gemeinsamen Zieles. Ein gemeinsames Ziel verfolgen bedeutet auch: sich kennen lernen und schätzen, Schwierigkeiten überwinden, Sinn und Erfüllung finden. Wer sich kennt und schätzt, geht auch offen und ehrlich miteinander um. Er wird dem anderen keine Steine in den Weg legen, sondern mit ihm gehen.



### Aktives Altern und „Tanzen ab der Lebensmitte“

Wenn vieles nicht mehr geht, wenn Grenzen unüberwindbar erscheinen, Positionen eingefahren sind, löst sich manches durch Spiel, Tanz, Musik. „...bewegen, erinnern, Gemeinschaft erleben“ sind

Leitmotive des Seniorentanzes. Es geht ihm um geistige und körperliche Aktivität im größeren Ganzen des Miteinanders von Menschen unterschiedlichen Alters. Hier eröffnet sich dem „Tanzen ab der Lebensmitte“ ein weites Feld. Tanzen fordert und fördert. Es

schärft sowohl den Blick auf sich selbst, als auch auf den Mitmenschen und das gemeinsame Lebensumfeld. „Wer tanzt ist nicht allein. Tanzen kann Kreise ziehn. Zieh den Kreis nicht zu klein...“

*Hannes Sauter, Altenpastoral in Wien*